

Pressemitteilung

Nr. 015 / 2023 – 28.04.2023

Verhaltene Frühjahrsbelegung auf dem regionalen Arbeitsmarkt

Jahreszeitlich bedingt leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit, Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften verharrt auf hohem Niveau

„Auch wenn sich die Rahmenbedingungen weiter entspannt haben und der Geschäftsklimaindex des ifo im April erneut leicht gestiegen ist, tritt der regionale Arbeitsmarkt derzeit auf der Stelle – und dämpft damit vorübergehend das Problem des Arbeits- und Fachkräftemangels“, so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im April bei 4,9 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 20.662 Menschen (-319 bzw. -1,5 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen.

Agenturbezirk Nürnberg

Arbeitslosenquote und -zahl:	4,9 % und 20.662 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	-0,1 %-Punkte (5 %)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	+0,4 %-Punkte (4,5 %)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+1.798 (+9,5 %)

Stadt Nürnberg

5,9 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)
+0,6 %-Punkte zum Vorjahr (5,3 %)

Stadt Schwabach

3,4 % (-0,2 %-Punkte zum Vormonat)
+0,2 %-Punkte zum Vorjahr (3,2 %)

Landkreis Nürnberger Land

2,5 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)
+0,3 %-Punkte zum Vorjahr (2,2 %)

Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im April 7.282 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 239 Personen (-3,2 %) weniger als im März und 563 (+8,4 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 13.380 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 80 Arbeitslose (-0,6 %) weniger gegenüber dem Vormonat und 1.235 (+10,2 %) mehr als im April 2022.

Derzeit sind im Agenturbezirk 5.343 als erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.488 Männer und 3.855 Frauen). 1.703 Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft waren im April arbeitslos gemeldet, davon ca. 90 % in Folge des Krieges.

Die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit sind ein guter Indikator für die regionale Entwicklung.

So haben sich im April 2.073 und damit 68 Personen (+3,4 %) mehr als im Vormonat und 236 Personen (+12,8 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet.

Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.836 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 84 (+4,8 %) Abmeldungen mehr als im Vormonat und 104 (+6 %) Abmeldungen mehr als im April 2022.

Offene Arbeitsstellen und Nachfrage nach Fachkräften auf hohem Niveau

Im Berichtsmonat wurden 9.142 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Davon sind 2.068 Helferstellen und 7.074 Stellen für Fachkräfte. Im Vormonat waren 7.217 Stellen für Fachkräfte offen. Insgesamt wurden im April 1.990 Stellen besetzt. Davon waren 298 Helfer- und 1.692 Fachkräftestellen.

1.741 neue Stellenangebote wurden im Berichtsmonat an den Arbeitgeberservice übermittelt. Zum Vormonat waren das 132 (+8,2 %) Stellen mehr und zum Vorjahresmonat 723 (-29,3 %) Stellen weniger. Trotz des weiterhin hohen Niveaus der Stellenzugänge fällt auf, dass im April der Zugang im Vergleich zu Vormonaten geringer ausfällt.

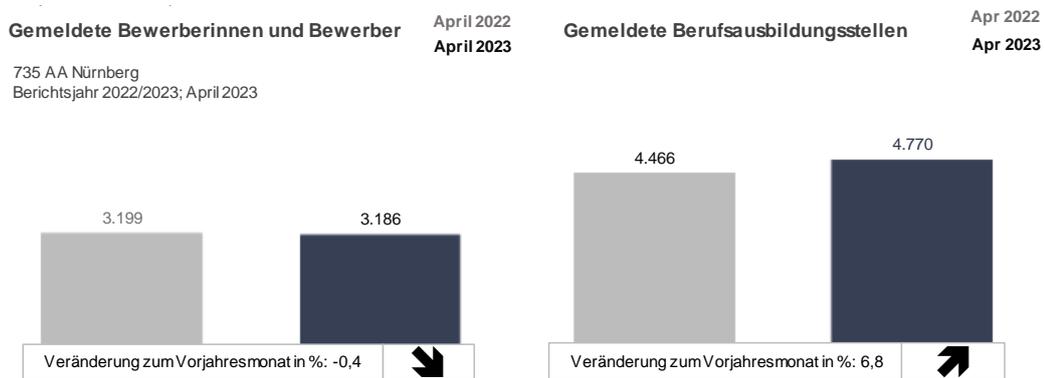
Stellenzugänge kamen wie auch in den Vormonaten überwiegend aus der Arbeitgeberüberlassung, der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem Gesundheitswesen, dem verarbeitenden Gewerbe sowie dem Handel.

Der Ausbildungsmarkt im Überblick

Von Oktober 2022 bis April 2023 meldeten sich im Agenturbezirk 3.186 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Das waren 13 Personen (-0,4 %) weniger als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig wurden 4.770 Ausbildungsstellen gemeldet, das sind 304 (+6,8 %) mehr als vor einem

Jahr. Rein rechnerisch kommen auf eine gemeldete Berufsausbildungsstelle 0,7 Bewerberin bzw. Bewerber.

Für eine fundierte Bewertung der Gesamtsituation auf dem Ausbildungsmarkt ist es noch zu früh, aber es ist davon auszugehen, dass sich die Situation auf dem Ausbildungsmarkt für ausbildungswillige Jugendliche weiter verbessern wird. Für Arbeitgeber bleibt die Situation schwierig.



Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber - TOP 10 der Berufswünsche
 735 AA Nürnberg
 Berichtsjahr 2022/2023; April 2023



Gemeldete Berufsausbildungsstellen - TOP 10 Berufe
 735 AA Nürnberg
 Berichtsjahr 2022/2023; April 2023



Die Arbeitslosenzahlen in der Region

Stadt Nürnberg

Aktuell sind in der Stadt Nürnberg 17.500 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 220 Personen (-1,2 %) weniger als im Vormonat und 1.494 (+9,3 %) mehr im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im April 5.808 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 127 Personen (-2,1 %) weniger zum Vormonat und 656 Personen (+12,7%) mehr als im April 2022.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 11.692 Personen.

Das waren 93 (-0,8 %) weniger Arbeitslose zum Vormonat und 838 Personen (+7,7 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.692 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 50 Personen (+3 %) mehr zum Vormonat und 195 Personen (+13 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Aus der Arbeitslosigkeit sind im Berichtsmonat 1.472 Personen in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 130 (+9,7 %) mehr als im Vormonat und 122 Personen (+9 %) mehr als vor einem Jahr.

Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Berichtsmonat 795 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 49 Personen (-5,8 %) weniger als im März und 45 Personen (+6 %) mehr zum Vorjahresvergleich.

265 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren 34 Personen (-11,4 %) weniger zum Vormonat und 41 Personen (-13,4 %) weniger als im April 2022.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 530 Personen arbeitslos gemeldet. Zum Vormonat waren es 15 Personen (-2,8 %) weniger und zum Vorjahresmonat 86 Personen (+19,4 %) mehr.

In Schwabach haben sich 121 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 49 Personen (-68,1 %) weniger und zum Vorjahresmonat waren es 50 Personen (70,4 %) mehr. Dem gegenüber standen 106 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 30 Abgänge (+39,5 %) mehr zum Vormonat und 18 Personen (+20,5 %) mehr als vor einem Jahr.

Landkreis Nürnberger Land

Im Berichtsmonat waren im Landkreis Nürnberger Land 2.367 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 50 Personen (-2,1 %) weniger wie im März und 259 (+12,3 %) mehr als im April 2022.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.287 Personen betreut. Das sind 129 Personen (-9,1 %) weniger zum Vormonat und 59 Personen (-4,4 %) weniger als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.130 Personen betreut. Das sind 20 Personen (+1,8 %) mehr als im Februar und 269 Personen (+31,2 %) mehr als im letzten Jahr.

Im April sind 260 Personen aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 31 Personen (-10,7 %) weniger zum Vormonat und 9 Personen (-3,3 %) weniger wie im April 2022. Dem gegenüber standen 258 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 76 Personen (-22,8 %) weniger als im Vormonat und 36 Personen (-12,2%) weniger zum Vorjahresmonat.